

	<p>Objekt: Bayern: Herzogtum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18214257</p>
--	--

Beschreibung

Vermutlich das einzige existierende Exemplar. - Wolfgang Hahn nimmt eine 'ephemere Gelegenheitsprägung, wohl für Rüstungszwecke' an, als Herzog Arnulf im Jahre 916 von Salzburg aus versuchte, das von König Konrad I. besetzte Regensburg zurückzuerobern. Vorderseite: Kreuz, in drei Winkeln eine Kugel, der vierte leer. Rückseite: „Letternkirche“ aus Giebel, Münzmeistername und zwei „Stufen“. Münzmeistername AM.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 1.64 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	916 n. Chr.
	wer	
	wo	Salzburg
Beauftragt	wann	
	wer	Arnulf I. von Bayern (-937)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Architektur
- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 280.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 703 (immer dieses Stück)..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 1127.
- W. Hahn, Moneta Radasponensis (1976) Nr. 86.